

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09228782
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	Johannisgasse 7
Gem. * Fl-stck. * Flur	Annaberg * 284
Bauwerksname	Präg- und Stanzwerk Emil Kaaden (ehem.)

Kurzcharakteristik

Wohn- und Fabrikgebäude in ehemals geschlossener Bebauung; Reformstilgebäude, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Dreigeschossiges massives Wohn- und Fabrikgebäude (Architekt: Goetze) auf breiter Parzelle in offener Bebauung, dessen Fassade dem leicht abgeknickten Straßenverlauf folgt. Das Erdgeschoss besitzt eine rote Natursteinverkleidung (Porphyr). Im mittleren Bereich sind drei große korbbogenförmige Fenster mit je zwei Natursteinstegen zur Fensterteilung ausgebildet. Am linken und rechten Rand des Gebäudes befindet sich je ein Eingang: der rechte mit einem rundbogigen Portal mit eierstabartigem Fries und einem säulengestützten kleinen Vorbau; im Schlussstein die Datierung 1912; die originale Holztür mit Oberlicht ist vorhanden. Auf der linken Seite ein zweiter, untergeordneter Zugang, ebenfalls rundbogig und eingezogen, jedoch ohne Säulenvorbau. Die Fassade der Obergeschosse wirkt bewegt aufgrund flacher, wellenartiger Erker mit jeweils 3 hochrechteckigen Fenstern zwischen den lisenenartigen vertikalen Elementen. Im Knickbereich der Fassade sind offene Austritte mit einer asymmetrischen Gestaltung als Vermittler und Blickfang ausgebildet. Originale zeittypische Fenster und Putzdekorationen sind erhalten. Das hohe Mansarddach ist blechverkleidet mit zwerchhausartigen Aufbauten entsprechend der Fassadenachsen. Durch die hangige Lage wurden zwei Untergeschosse angelegt, die von der rückwärtigen Seite belichtet wurden und teilweise auch als Arbeitsräume dienten. Im 1.UG und im EG erstreckten sich diese Arbeitssäle komplett über Haupthaus und Anbau hinweg. Große Etagenwohnungen befanden sich im 2.OG und DG. 1919 beispielsweise wurde das Objekt als Präg- und Stanzwerk mit bis zu 70 Arbeitern genutzt. Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein hochgradig authentisches, hochwertiges Beispiel eines Wohn- und Fabrikgebäudes im Reformstil, noch mit Jugendstilelementen, mit baugeschichtlichem und städtebaulichem Wert.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung bez. 1912 (Wohn- u. Fabrikgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 405 659
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus; rechtes Eingangsportal mit Schlussstein



Fotonummer	DF 267 102
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09228782 A
2013
Zeh, Carola
Wohn- und Geschäftshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

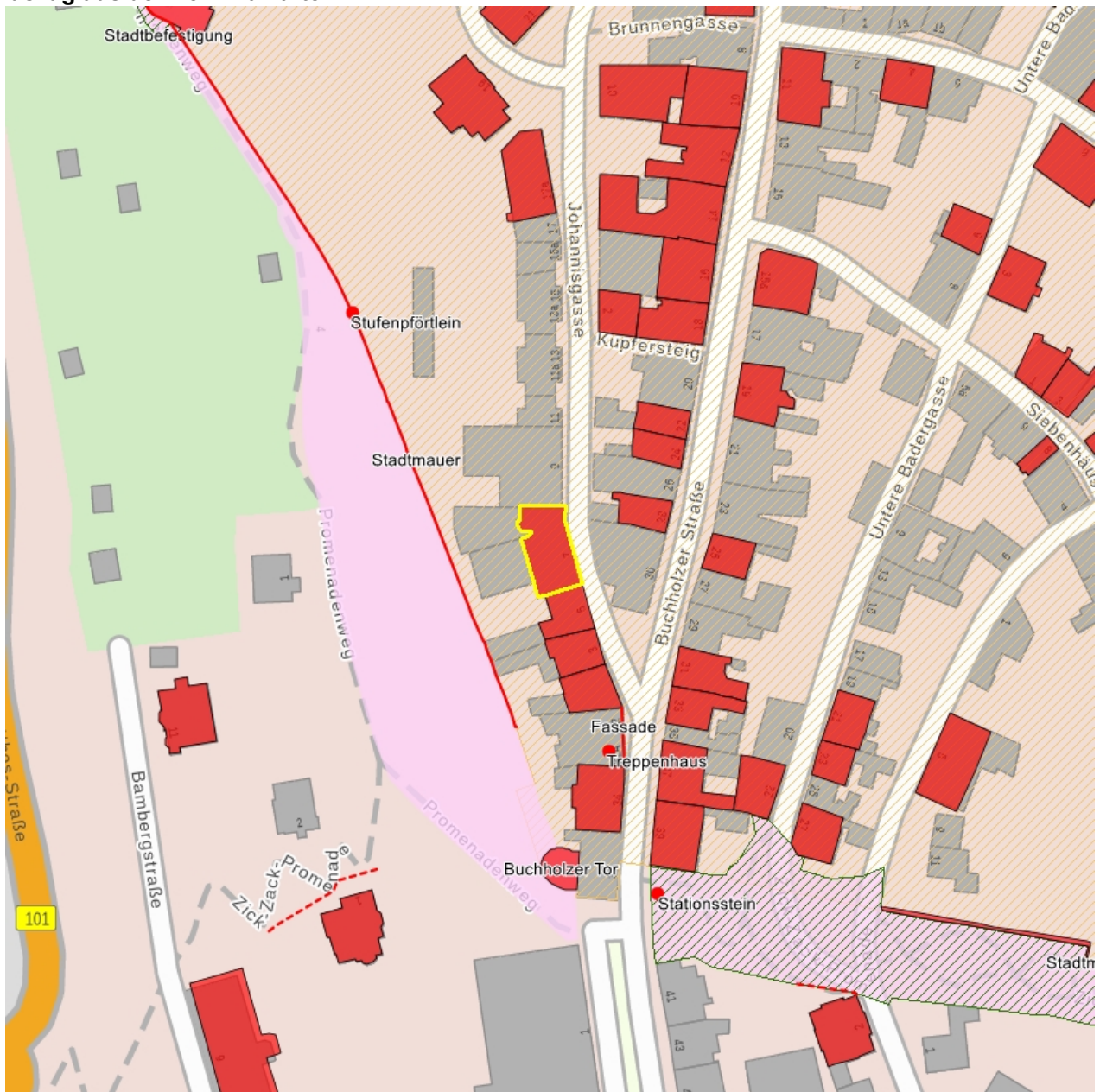
F 09228782 B
2013
Zeh, Carola
Wohn- und Geschäftshaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09228782 C
2013
Zeh, Carola
Wohn- und Geschäftshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

